

Zweck: Unterhaltung einer Schauspielergesellschaft unter dem Namen Märkisches Wander-Theater, die vorzugsweise in den verschiedenen Ortschaften der Mark Brandenburg abwechselnd Vorstellungen zu geben hat, sowie der Abschluss aller Geschäfte, die zu diesem Zweck erforderlich u. dienlich sind.

Kapital: M. 30 000 in 150 Nam.-Aktien à M. 200; einz. 50 %. Die Übertragung ist an die Genehmig. der Ges. (A.-R. u. G.-V.) gebunden.

Geschäftsjahr: 1./4.—30./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Kassa 9, Bankguth. 11 654, Zs. 47, Debit. 1004, Effekten 1002, Inventar 2227. — Passiva: A.-K. 15 000, Kredit. 461, Gewinn 484. Sa. M. 15 945.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Aus Vorstellungen 1375, Inventarübernahme 400, Zs. 137. — Kredit: Abschreib. 1427, Gewinn 484. Sa. M. 1912.

Dividende 1908/09: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Vorstand: Generalsekretär Joh. Tews.

Aufsichtsrat: (3—17) Vors. Dir. Karl Schrader, Stellv. Handelsrichter Oskar Nelke, Berlin; Dir. Dr. Raphael Loewenfeld, Charlottenburg.

*Metropol-Theater, Akt.-Ges. in Berlin, Behrenstr. 55/57.

Gegründet: 7./11. 1909 mit Wirkung ab 1./9. 1909; eingetr. 7./12. 1909. Gründer: Metropol-Theater Ges. m. b. H. in Liquid. in Berlin, vertreten durch den Liquidator Max Jentz, Pankow; Metropol-Theater Berlin Ges. m. b. H., vertreten durch die Geschäftsführer Dir. Rich. Schultz u. Dir. Paul Jentz, Berlin; Siegmund Loewenthal, Berlin; Paul Hochschild, Charlottenburg; Gen.-Dir. Nic. Dürkopp, Bielefeld; Bankier Max Marx, Charlottenburg. Auf das A.-K. brachte nach Massgabe des Gesellschaftsvertrages in die Akt.-Ges. ein: 1. die Metropol-Theater Ges. m. b. H. in Liquid. den ihr gehörigen gesamten Fundus, bestehend aus Dekorationen, Kostümen, Requisiten, Mobilien, Teppichen u. Masch. zum Schätzungspreise von M. 500 000, wofür 500 Aktien à M. 1000 zu pari gewährt wurden; 2. die Metropol-Theater Berlin Ges. m. b. H. alle von ihr abgeschlossenen, noch bestehenden Verträge aller Art, insbesondere den Mietsvertrag mit dem Aktien-Bau-Verein „Unter den Linden“, die Unterpachtverträge mit den Pächtern des Theater-Restaurants, der Arkadia-Säle, des Parterre-Restaurants, der Lindengalerie usw., ferner sämtliche Verträge mit dem darstellenden u. technischen Personal sowie dem Orchester usw., ferner das seit 1./9. 1909 laufende Geschäft der Inferentin, einschl. des aus demselben bereits erzielten Gewinnes, insgesamt zum Schätzwerte von M. 300 000, wofür 300 Aktien à M. 1000 gewährt wurden.

Zweck: Pachtung und Betrieb des Metropol-Theater, Berlin, Behrenstr. 55/57, sowie sämtlicher sonstiger Unternehmungen, die auf dem gepachteten Objekt eingerichtet werden, die Weiterverpachtung dieser einzelnen Unternehmungen, der event. Erwerb des Theatergrundstücks sowie endlich Betrieb aller mit dem Theaterbetriebe zusammenhängenden Geschäfte, auch ausserhalb Berlins. Der Mietsvertrag mit dem „Aktien-Bauverein Unter den Linden“ für die Akt.-Ges. ist festgelegt, u. zwar für einen jährlichen Pachtzins von M. 360 000 pro Jahr bis 31./8. 1914 u. dann auf weitere fünf Jahre, d. h. bis z. 31./8. 1919, für einen Pachtzins von M. 400 000 per annum verlängert worden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalend. j. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./8. 1910 gezogen.

Direktion: Dir. Paul Jentz, Dir. Rich. Schultz.

Prokurist: Max Jentz.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Max Hirschel, Berlin; Bankier Max Marx, Charlottenburg; Stellv. Martin Knoller, Wilmersdorf-Berlin; Gen.-Dir. Nic. Dürkopp, Bielefeld.

Schiller-Theater Aktien-Gesellschaft in Berlin,

Charlottenburg, Grolmanstr. 70—72.

Gegründet: 1894. Letzte Statutänd. 7./2. bezw. 29./6. u. 29./12. 1904, 17./12. 1906, 20./1. 1907, 20./1. 1909.

Zweck: Die Begründung und Unterhaltung volkstümlicher Schauspiele, sowie Abschluss aller Geschäfte, die nach dem Urteil des Aufsichtsrats diesem Zwecke dienlich sind. Die Ges. betreibt 1 Theater in Berlin u. 1 in Charlottenburg.

Kapital: M. 249 500 in 400 Nam.-St.-Aktien à M. 250, 54 Nam.-Vor.-Aktien à M. 250, 50 Nam.-Vor.-Aktien à M. 500 u. 111 Inh.-Vor.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./1. 1897 um M. 50 000 in Vor.-Aktien, wovon M. 49 500 eingezahlt sind. Die Vor.-Aktien geniessen $4\frac{1}{2}\%$ Vor.-Div. Die G.-V. v. 29./6. 1904 beschloss Ausgabe von M. 110 000 neuer Vor.-Aktien à M. 500 auf Namen u. à M. 1000 auf Inh., begeben zu pari, so dass das A.-K. jetzt M. 249 500 beträgt. 10 Inh.-Vor.-Aktien à M. 1000 sind lt. G.-V. v. 29./12. 1904 zurückgekauft. Mit jedem M. 500 der neuen Vor.-Aktien ist ein fester Anspruch verbunden auf alljährl. Gewährung je eines Abonnementsheftes zu dem neu zu errichtenden Charlottenburger Schiller-Theater. Ausserdem geniessen die Aktien eine Vor.-Div. bis 5% ,